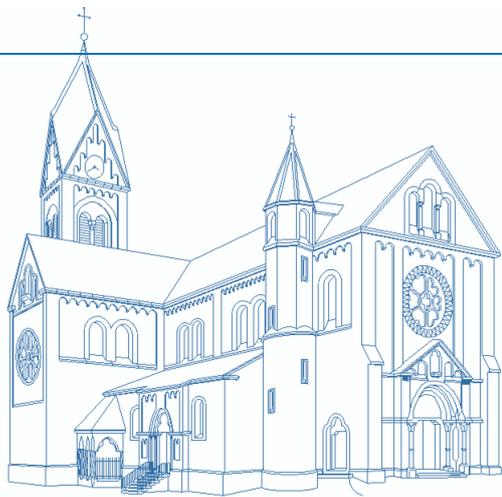


St. Nikolaus

aktuell vom 25. Oktober 2020



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Wunschdenken beseitigt keine Gefahr!

Wir dürfen und können uns nichts vormachen: Alle Zahlen steigen, auch wenn wir es nicht einsehen wollen oder es gerne anders hätten. Nicht nur in Deutschland steigt die Zahl der Corona-Infizierten, auch in vielen Ländern Europas und der Welt, dort oft drastischer als bei uns. Auch Präsidenten werden nicht verschont.

Es gibt, sagen die Virologen, zwei Bereiche, in denen Menschen besonders gefährdet sind: Rückreisende aus Risikogebieten und private Festlichkeiten – Hochzeitsfeiern oder bei Feiern im Gedränge vor Bars, bei denen Menschen leichtsinnig oder fahrlässig werden. Die Kanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Bundesländer haben manche Maßnahmen verschärft und wollen Bußgelder verhängen oder erhöhen. Und wer sich auskennt, der warnt vor der kühleren Jahreszeit und langen Aufenthalten in geschlossenen Räumen ohne entsprechenden Luftaustausch.

Ängstlicher – und doch sorgloser

Eine Untersuchung hat in den letzten Wochen aber einen eigenartigen Widerspruch ergeben: Einerseits werden die Menschen ängstlicher, was das Coronavirus angeht – zugleich aber werden sie sorgloser, was ihr eigenes Verhalten im Alltag angeht. Ein Widerspruch. Wie ist das zu erklären?

Besorgnis in der Öffentlichkeit – Sorglosigkeit im Privaten

Das eine ist der öffentliche Bereich, der von den Medien beherrscht wird. Da besteht bei sehr vielen Menschen Grund zur Sorge, da werden Masken getragen und Sicherheitsabstände eingefordert. „Wehe, mir kommt einer zu nahe!“



Das andere ist der private Bereich, wo viele einfach meinen, verschont zu werden. „*Mich trifft es doch nicht!*“ Nicht wenige sind es leid, sich an strenge Vorschriften zu halten. So entsteht ein Widerspruch, der sich in großen, privaten Feiern oder in Barbesuchen zeigt. Er heißt: „*Ja, es ist alles schlimm, aber mich wird es nicht treffen.*“

Wunschdenken reicht nicht

Leider ist das Wunschdenken. Verschont werden kann nur, wer aufpasst. Wer sich schützt – und wer andere schützt. Wunschdenken ist aber noch keine Maßnahme; es beseitigt noch keine Gefahr.

Wir beherrschen das Virus noch nicht – und werden das wohl auch nicht so schnell schaffen. Wahrscheinlich werden wir viele Jahre damit leben müssen, lernen müssen, damit umzugehen. Wir sollten dieser Tatsache, auch im privaten Bereich, ins Auge sehen. Wir sollten auch keine zwei Persönlichkeiten aus uns machen oder machen lassen: eine öffentliche, die sich sorgt und manches manchmal („*Typisch deutsch!*“) auch übertreibt, und eine private, die „*Fünfe grade sein*



lässt“, wie man sagt. So werden wir die Lage nicht meistern, sagen die, die sich darin auskennen.

Liebe ist Verantwortung – für sich und andere

Die Maßnahme heißt: Verantwortung. Verantwortung übernehmen für sich und andere, für Angehörige und Fremde. Christinnen und Christen wissen um ihre Verantwortung und übernehmen sie – selbst dann, wenn die Gefahr auf den ersten Blick gering scheint. Und da heißt es dann ganz oft: „Hirn einschalten! Mal selbst nachdenken, was jetzt sinnvoll ist und was nicht!“

Auch wenn wir uns noch vieles nicht erklären können. Dies sehen und erkennen wir bereits: diese strenge Zeit – und gerade jetzt der Winter – ist

auch eine Prüfung für unsere Verantwortlichkeit füreinander. Man nennt das auch Nächstenliebe. Persönliche Wünsche, meist sehr egoistische, befreien uns davon nicht.

Erträglicher wird es für jeden, wenn wir diese bittere Aufgabe gemeinsam tragen, wenn wir uns in dieser gemeinsamen Verantwortung gegenseitig ermutigen oder immer wieder daran erinnern.

Gott gebe uns die Kräfte dafür
und segne all unser Mühen

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis



„Helden des Alltags“ – „Heilige des Alltags“

Im Frühjahr war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr.

Helden des Alltags sind Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein und dein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos. Im Frühjahr haben wir ihnen zugejubelt, weil sie unser Leben lebenswerter gemacht haben, weil sie für uns da waren. An Allerheiligen ehrt und feiert sie die Kirche jedes Jahr.

Allerheiligen ist das Fest der Helden des Alltags

Helden, Heilige feiern und ehren wir an Allerheiligen. Menschen, die das Leben im Alltag lebenswerter gemacht haben, oft ganz im Verborgenen, still und leise. Wir denken dabei an die vielen, die wir kannten, die unser persönliches Leben lebenswerter gemacht haben: Eltern und Großeltern, Menschen, die unser Leben geprägt haben und prägen – und eben auch all derer, die wir nicht mehr kennenlernen durften, weil sie schon viel früher Leben lebenswerter gemacht haben und bereits gestorben sind.

Das ist Allerheiligen, das Fest aller Helden des Alltags. An sie denken wir, aber auch unserer eigenen Verantwortung, selbst zu solchen heiligen Helden des Alltags zu werden.

Herzliche Einladung (sofern es die Corona-Maßnahmen erlauben):

Sonntag, 1. November 2020:	10:30 Uhr	Messfeier zu Allerheiligen in St. Nikolaus
	15:00 Uhr	Friedhofsgang (Mund- und Nasenschutz notwendig!)
Montag, 2. November 2020:	19:00 Uhr	Messfeier zu Allerseelen in St. Nikolaus



Neue Platzauswahl beim Gottesdienst

Liebe Gottesdienst-Besucherinnen und –Besucher, einige Wochen haben wir nun Erfahrungen mit dem Reservieren der Gottesdienst-Plätze gesammelt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Umsetzung mitgewirkt haben.

Um den verschiedenen Wünschen nach Einzelplätzen, aber auch Paaren und Familien gerecht zu werden, wollen wir die Plätze in der Kirche ein wenig neu aufteilen.

Platzreservierung

Im Hauptschiff wird es in beiden Blöcken von kommenden Sonntag an 40 Einzelplätze geben. Um den notwendigen Abstand zu wahren, dürfen diese Plätze auch wirklich nur einzeln besetzt werden.

In den beiden Seitenschiffen werden 12 Bänke für Paare oder Familien (bis zu 4 Personen) vorgesehen. In den beiden Querschiffen haben größere Familien in 8 Familienbänken Platz. Das ist auch im Hinblick auf den startenden Erstkommunionkurs notwendig.

Durch das Anbringen neuer Absperrbänder wird für Sie das Finden der Plätze etwas leichter. Somit haben Sie nun beim Buchen Ihrer Plätze eine größere Auswahl und auch für unsere Ordner wird es vor Gottesdienstbeginn etwas einfacher. Ihnen sei an dieser Stelle für all Ihre Mühen ausdrücklich gedankt.

Gleichzeitig ermöglicht diese Umstellung mit Nutzung der beiden Seitenschiffe (was seit einigen Wochen erlaubt ist) eine bessere Abstandswahrung zwischen den einzelnen Personen. Allerdings macht es auch eine klarere Ordnung beim Kommunionempfang notwendig.

Heizen und Lüften der Kirche

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus ist regelmäßiges Lüften. Außerdem soll die Umwälzung der Luft in geschlossenen Räumen vermieden werden.

Für unsere St.-Nikolaus-Kirche bedeutet dies, dass die Nutzung unserer Wärme-Umluftheizung während des Gottesdienstes verboten ist. Außerdem müssen die Türen des Haupteingangs und des Zuganges im Turm, sowie das Fenster in der Sakristei geöffnet bleiben, um eine entsprechende Frischluftzufuhr zu gewährleisten.

Ziehen Sie sich also bitte warm an und bringen Sie sich ein Sitzkissen oder eine Decke mit.



Kirchweih und Erntedank

In Wörth feiern wir traditionell am Kirchweihfest auch Erntedank.

Zum 122. Geburtstagsfest der Pfarrkirche St. Nikolaus schmückten Walburga Bauer und Monika Koletzko den Erntedank-Altar.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.



Wasser des Lebens – Weihwasser

Lange mussten wir in diesem Jahr auf gesegnetes Wasser verzichten. Doch Wasser ist Leben – lebensnotwendig.

Das gesegnete Wasser, das Weihwasser, erinnert uns vor allem an die Taufe, in der wir aus dem Wasser und dem Heiligen Geist geboren wurden. In der Taufe nahm uns Gott als seine Kinder an, wie wir Christus als unseren Befreier annahmen. Wenn wir Weihwasser verwenden, erinnern wir uns dankbar an dieses

Geschenk.

So beten wir, dass uns dieses Wasser ein Zeichen der Taufe werde und uns bestärke in der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander.

Guter Gott, höre auf unser Gebet, das deiner großen Taten gedenkt. Wunderbar hast du uns erschaffen und noch wunderbarer erlöst. Wie du dein Volk durch die Bedrohung des Roten Meeres aus der Sklaverei sicher geführt hast, rettest du auch uns aus den Fesseln des Bösen. Von dir empfangen wir das Wasser und den Geist, die uns lebendig machen und erhalten.

Segne, guter Gott dieses Wasser, damit es uns ein Zeichen für die Taufe sei, die wir empfangen haben. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Gesegnetes Wasser dürfen Sie gerne nach den Sonntagsgottesdiensten mit nach Hause nehmen oder in der Sakristei nachfragen. Danke an Luise Herbert, die mit dem Abfüllen und der Beschriftung viel Arbeit hatte.

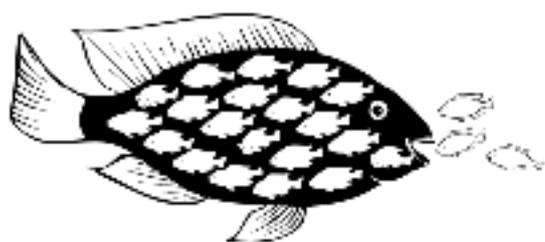


Erstkommunionkurs 2021

Der neue Vorbereitungskurs auf die Erstkommunion 2021 hat mit dem Informationsabend der Eltern begonnen. Auch wenn wir in dieser turbulenten Zeit nicht wissen, was wann und wie stattfinden kann, machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

Wer noch mitmachen möchte, bitte baldmöglichst im Pfarrbüro melden!

Bitte beachten Sie alle aktuellen Informationen auf der Homepage. Die angemeldeten Familien tauschen sich auch über eine WhatsApp-Gruppe aus.



Firmkurs 2020 / 2021

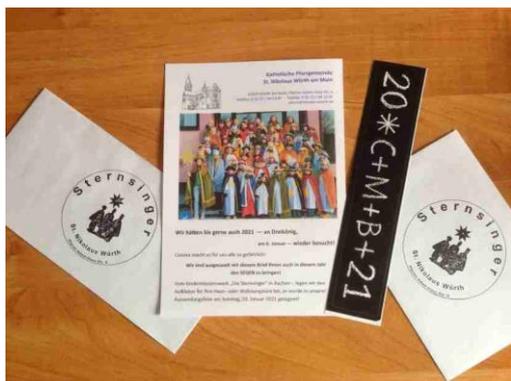
Neue Firmkursler bitte im Pfarrbüro melden!

Wer also jetzt in der 8. Klasse ist oder noch dieses Jahr 14 Jahre alt wird, ist herzlich eingeladen, beim neuen Kurs mitzumachen.

Damit wir wissen, wer dabei ist, bitte baldmöglichst im Pfarrbüro melden.

Die bisherigen Firmkursler sind ja nach wie vor in einer Gruppe verbunden.

Wann und wie wir neu durchstarten werden (wahrscheinlich überwiegend in einem digitalen Format), muss allerdings erst noch geklärt werden, da auch ein möglicher Firmtermin im kommenden Jahr noch nicht feststeht.



Sternsinger 21 – und Corona?

Liebe Wörther Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Sternsinger würden SIE gerne im kommenden Jahr 2021 an Dreikönig – 6. Januar – besuchen!

Doch Corona macht auch diese Aktion „Kinder für Kinder“ für uns alle gefährlich und schwierig!

Deshalb werden wir die Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde bereits am Sonntag, den 3. Januar 2021 aus unserer Pfarrkirche aussenden. Sie bringen Ihnen zwischen dem 3. und 8. Januar den SEGEN in Form eines Briefes.

In diesem Brief finden Sie einen persönlichen Gruß, einen gesegneten Aufkleber für Ihre Wohnung oder Ihr Haus, sowie einen weiteren Briefumschlag. Mit diesem bitten wir Sie um Ihre Spende für die Sternsinger-Aktion. Werfen Sie ihn in den kommenden Tagen in den Briefkasten des Pfarrhauses. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse dazulegen, senden wir Ihnen gerne auch eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung).

Selbstverständlich ist auch eine Überweisung möglich:

Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus Wörth - Kennwort „Sternsinger 2021“

Sparkasse Miltenberg-Obernburg - IBAN: DE71 7965 0000 0430 2329 75

Deutschlandweit wurde bisher an diesem Tag von tausenden Kindern und Jugendlichen über 50 Millionen Euro gesammelt. Alle gesammelten Spenden gehen an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen (www.kindermissionswerk.de). Unsere Spenden aus Wörth werden von dort ohne Abzug weitergeleitet an das Projekt 80N – Fundación Arco Iris in La Paz / Bolivien – Pfarrer Josef Neuenhofer (www.arco-iris.de).

Helfen SIE bitte mit, dass Ihre Geld-Spenden als Grundlage auch 2021, die Arbeit bei den Ärmsten der Armen ermöglicht ... und somit Corona deren Leben nicht noch massiver bedroht!

Vergelt's Gott,

Ihr Pfarrer Wolfgang Schultheis

Wir suchen Kinder und Jugendliche, die mitmachen möchten!

Bitte im Pfarrbüro melden!



Keine Dekanats-Gottesdienste

Die Pfarrei „Christus Salvator“ Elsenfeld veröffentlicht folgende Mitteilung:

„Die derzeitige Situation bringt es mit sich, dass augenblicklich keine Dekanatsmessen stattfinden. Die Pfarrei Elsenfeld wird bevorzugt um 10.30 Uhr ihren Sonntagsgottesdienst feiern. Vereinzelt macht es die Situation notwendig, dass um 18.30 Uhr die Sonntagsmesse stattfindet. Das wird aber keine Regelmäßigkeit haben. Es sind bitte die Veröffentlichungen auf der Homepage der PG Christus Salvator Elsenfeld und in der Elsenfelder Rundschau zu beachten. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.“

Keine Messfeiern im Krankenhaus Erlenbach

Aufgrund der neuen Corona-Fallzahlen entfallen bis auf weiteres die Messfeiern am Samstag im Krankenhaus Erlenbach. Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen auf der Homepage.



Der "echte" Nikolaus

Vorbestellung bis 31. Oktober notwendig!

In diesem Jahr ist aufgrund der aktuellen Situation eine Vorbestellung im Pfarrbüro unbedingt notwendig, da wir nicht wissen, wie die Gottesdienstbesuchs-Situation Anfang Dezember sein wird.

Mit fair gehandelten Schoko-Nikoläusen ein Signal für den Glauben setzen: Rücken Sie den „echten“ Nikolaus – den heiligen Nikolaus, Nothelfer und Schutzpatron – wieder in den Mittelpunkt!

Die Vollmilchfigur (je 60 g Schokolade, 18 cm hoch) mit Mitra und Bischofsstab ist einzeln in einer hochwertigen Geschenkverpackung verpackt. Auf den Seitenflächen sind eine bekannte Nikolaus-Legende, seine Patronate und eine kurze Biografie des Bischofs von Myra dargestellt. Die für die Produktion verwendete Schokolade trägt das unabhängige FAIRTRADE-Siegel und kostet 2 Euro.

**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich
in sein ewiges Reich gerufen hat:**

Otto Berninger
Anna Elisabetha Balles



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Die Pfarrkirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet.

**Die Anzahl der Teilnehmer bei Gottesdiensten ist jedoch weiterhin beschränkt.
Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, nach den Gottesdiensten bei den Ordnern
oder digital auf der Webseite ist deshalb für die Sonntags-Gottesdienste notwendig.**

**Kommen Sie bitte rechtzeitig und halten Sie die Mindestabstände ein.
Tragen Sie beim Kommen und Gehen, sowie beim Singen Ihren Mund- und Nasenschutz.**

Bitte beachten Sie, dass die Messfeiern im Krankenhaus Erlenbach bis auf weiteres wieder entfallen.



- So 25.10 30. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Maria und Otto Wüst
Erich Heininger und Angehörige
Otto Wolfstetter und alle Verstorbenen des Schuljahrgangs 1932/33
18:00 Oktober-Rosenkranz
- Mo 26.10 **Amandus, Albuin, Josephine**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Berta Gotta
- Di 27.10 **Sabina, Vinzenz, Wolfhard**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 29.10 **Margarete, Ermelind**
18:30 Rosenkranz
- So 01.11 Allerheiligen**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Ewald Hübner, verstorben am 2. Mai 2019
Verstorbene der Familien Baier, Seeger und Hohm
Anna und Johann Rung
Adelheid und Franz Poisel
Franz Klingenberger und verstorbene Angehörige
Roland Berninger und Angehörige
Valentin Holeczek und verstorbene Angehörige
- Mo 02.11 Allerseelen**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier zu Allerseelen
- Di 03.11 **Sel. Rupert Mayer,
Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin**
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 05.11 **Emmerich,
Zacharias u. Elisabeth (Eltern Johannes)**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Rosalinde und Erich Kirchgeßner und verstorbene Angehörige
- So 08.11 32. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Gisela und August Helm und Angehörige
Zum 7. Todestag von Hermann Breunig
- Mo 09.11 **Weihetag der Lateranbasilika**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Gothard Kempf und Angehörige



- Do 12.11 **Hl. Josaphat, Bischof v. Polozk in Weißbrußland, Märtyrer**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Fr 13.11 **Eugen, Stanislaus Kostka, Wilhelm**
17:00 **Weg-Gottesdienst Erstkommunion: "Ich bin getauft"**
- So 15.11 33. Sonntag im Jahreskreis**
10:30 Messfeier -
mitgestaltet vom Erstkommunionkurs 2021 "Ich will ein Freund Jesu sein"
Gebetsbitten:
Dr. Wolfgang und Beate Fehn und Familie
Bernhard Steiniger und verstorbene Angehörige
11:30 Gedenkstunde der Stadt Würth zum Volkstrauertag
vor der Gedenktafel der Kriegsoffer an der Kirche
18:00 Anbetung zur göttlichen Barmherzigkeit
- Mo 16.11 **Hl. Margarete, Königin von Schottland**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Do 19.11 **Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Verstorbene der Familien Selch und Specht
- So 22.11 Christkönig**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Maria und Otto Wüst
Josef, Berta und Anni Weinfurtnner
Anneliese und Erhard Schultheis
- Mo 23.11 **Hl. Kolumban, Abt u. Glaubensbote,**
Hl. Klemens I, Papst, Märtyrer
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Di 24.11 **Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 26.11 **Hl. Konrad u. hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz,**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- So 29.11 1. ADVENT**
10:30 Messfeier,
mitgestaltet vom Erstkommunionkurs 2021
Gebetsbitten:
Erwin und Elmar Friedl
Irene Zöllner
Philomena und Josef Schwab
- Mo 30.11 **Hl. Andreas, Apostel**
18:30 Rosenkranz
19:00 **Messfeier als RORATE**



Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Luise Herbert	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro auch weiterhin nur telefonisch oder per Mail zu erreichen ist. Kein Parteiverkehr!	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Seelsorge – Hotline Erlenbach – Klingenberg – Wörth	Unter nebenstehender Telefon-Nummer erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten eine Seelsorgerin / einen Seelsorger für dringende Angelegenheiten (Todesfall, Krankensalbung usw.)	09372 1303590
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Alois Gernhart	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	
Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages. FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.		
Unsere Bankverbindungen: Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75 Raiffeisenbank: DE31 7956 2514 0005 8100 94		

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
 Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
 Auch diese können Sie abonnieren.
 Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 29. November 2020.
 Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.